

LAUFFENER

BOTE

Veranstaltungskalender
2019 liegt bei

50. Woche

Gesamtausgabe

13.12.2018

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

2000-2019: 20 Jahre
bühne frei...
Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

2019

„bühne frei...“-
Eintrittskarten
und Geschenk-
gutscheine
gibt es im
Lauffener
Bürgerbüro
(Tel. 07133/
20770) oder
unter www.lauffen.de

Die
Geschenk-Idee!
bühne-frei-
Geschenk-
Gutscheine

Aktuelles

■ Weihnachtsmarkt um die Regiswindiskirche trotz den Stürmen (Seite 3)



■ Bürgermeistersprechstunde im BBL am Samstag, 5. Januar (Seite 9)

Kultur

■ Bei Klaus Graf und Michael Schlierf gilt: Musik ist Trumpf (Seite 4)

■ KuMa: SCHWÄBISCH rockt! Ein Konzertabend im Vogtshofkeller (Seite 5)



Amtliches

■ Müllmarken und Banderolen für 2019 gibt es beim Spielwarengeschäft Wittmann u. Bender (Seite 15 – 16)

■ Widerspruchsrecht nach dem Bundesmeldegesetz (Seite 14)

■ Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) (Seite 14 – 15)

Weihnachten allein zu Hause? Das muss nicht sein!

(Näheres S. 7)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a.N. Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen am Neckar Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung	Bürgerbüro Lauffen a.N. , Telefon 07133/2077-0, Fax 07133/2077-10 Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Sprechstunden Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei	
Kindergarten „Städle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650	Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen Frau Rennhack-Dogan Tel. 10614 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366 Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916
Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128	Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042
Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Hort und Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916	Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030 Volkshochschule , Rathaus 1. OG, Zimmer 15 Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19
Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042	BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664	
Museum der Stadt Lauffen a.N. Tel. 12222 Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung	
Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung	
Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110	Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293 Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
Notariate Notariat I Tel. 2029610 Notariat II Tel. 2029621	
Recycling/Abfälle	
Häckselplatz (Winteröffnungszeit) Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeit) Donnerstag und Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr	Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllab- fuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: kostenfreie Rufnummer 116117 Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst Tel. 01805/120112 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr	Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 01806/071310 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 01803/112005	Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 9530-11 • Essen auf Rädern Tel. 9530-15 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Brigitte Konnerth Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Essen auf Rädern: Heike Thornton	LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Oliver Beduhn
Wochenenddienst 15.12./16.12.2018: Schwestern Madeleine, Bettina S., Tanja, Nadine, Magdalena, Susanne, Pfleger Tobias	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 15.12./16.12.2018 Dr. Kemmet, Heilbronn Tel. 07131/912120 Dr. Seidensticker, Pfdelbach Tel. 07941/380838 Dres. Haberkern, Neckarsulm Tel. 07132/8061
Hospizdienst Tel. 985837 Lore Fahrbach	
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	
Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 15.12.: Rosen-Apotheke, Talheim Tel. 07133/98620 16.12.: Neckar-Apotheke, Lauffen a.N. Tel. 07133/960197	
Sonstiges	
Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N. Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01806996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplan- auskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr
 Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a.N. Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger. Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/104-200, Fax 104-160. Dieses Amtsblatt wird gedruckt auf Leipa ultraSQUARE silk (dieses um- weltfreundliche Papier wird aus 100% Altpapier hergestellt. Es ist zertifiziert nach FSC® (FSC® C002010), EU Ecolabel und besitzt den Blauen Umweltengel).	

Weihnachtsmarkt um die Regiswindiskirche Klein aber fein

„Mach hoch die Tür, die Tor macht weit ...“ dachten sich wohl einige der Besucher am vergangenen Samstagnachmittag, bevor sie vor eisigem Wind und kurzen Regenschauern zum Bücherflohmarkt in die Regiswindiskirche flüchteten. Trotzdem war der kleine aber feine Weihnachtsmarkt um die Regiswindiskirche auf dem Kirchberg auch in diesem Jahr wieder gut besucht.

Zur Eröffnung sprachen Pfarrer Gunter Bareis und Bürgermeister Waldenberger. Das Oberhaupt der evangelischen Kirchengemeinde, Pfarrer Bareis, erinnerte in seiner Ansprache an die urdeutsche Unart ständig zu jammern, obwohl es uns allen eigentlich sehr gut geht, so Bareis. Der Bürgermeister hingegen wünschte den Besuchern Mut zum Wunder, also Mut zu Weihnachten und keine Furcht vor der Trivialisierung des Christfestes, das seine

Einmaligkeit behält und auf das man sich vorbehaltlos freuen sollte. Ohne jammern und wunderbar ging es danach trotz des widrigen Wetters weiter, als der örtliche Posaunenchor zu „Tochter Zion, freue dich“ anstimmte und die versammelten Besucher musikalisch begleitete. Nachdem die Stimmen aufgewärmt waren, konnte nun auch der Körper mit einer Tasse Glühwein oder einem Kinderpunsch aufgewärmt werden. Ein Highlight waren auch dieses Jahr wieder die netten Stände, an denen Groß und Klein meist liebevoll handgearbeitete Dinge erstehen und damit oft caritative Zwecke unterstützen konnten. Auch das winzige Holzkarussell bereitete vor allem den kleinen Gästen Freude, die sich nach der wilden Fahrt in der Jurte bei einem Stockbrot aufwärmen konnten. Die Treppe, die an den Fuß des Kirchbergs führte, war wieder mit Teelich-



Foto: Gerald Rutz



Foto: Gerald Rutz

tern beleuchtet und entfaltet in den Abendstunden eine ganz besondere Atmosphäre. Sie entführte die interessierten Besucher in die Weihnachtswelt der Kunstschaffenden am Kies. Dort in den Räumlichkeiten von



Foto: Ulrich Seidel

„Kunst am Kies“ gab es vom Adventskranz über Marmeladen und Honig, bis zum steinernen Kerzenständer vieles zu bestaunen und zu erwerben. Der Weihnachtsmarkt um die Regiswindiskirche war also auch in diesem Jahr wieder etwas ganz Besonderes – bis auf das Wetter. Hier hätte ein Wunder gut getan. ■

Hortbetreuung an der Herzog-Ulrich-Grundschule wird auch in den kommenden Jahren weitergeführt

Weder im laufenden noch im kommenden Schuljahr 2019/20 wird das Hortangebot der Stadt Lauffen am Neckar an der Herzog-Ulrich-Grundschule verändert

Je nach persönlichem Betreuungsbedarf können Eltern auch in den nächsten Jahren Hort- oder Kernzeitbetreuung an der Herzog-Ulrich-Grundschule buchen. Die Hortbetreuung wird, wie in der Vergangenheit, unverändert weitergeführt und es besteht auch weiterhin Bestandsschutz während der gesamten Grundschulzeit.

Die Hortleitung wird an dem kommenden Schulanmeldetermin, der für den 13. März 2019 vorgesehen ist, mit anwesend sein, um die Fragen der Eltern der schulpflichtigen Kinder zu beantworten. Die Eltern der Schulanfänger werden jedoch noch gesondert über die Kindergärten zu dem Anmeldetermin eingeladen. ■



Bei Klaus Graf und Michael Schlierf gilt „Musik ist Trumpf“ Der Lauffener Saxofon-Star gastierte mit Piano-Partner mit „Songs & Stories“ in der Musikschule



Michael Schlierf (li.) und Klaus Graf verteilten vorweihnachtliche Melodien- und Geschichtenpäckchen und machten damit ihr Publikum glücklich.

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen, lautet ein Sprichwort. Erst recht was erzählen kann der, der seit vielen Jahren professionell Musik macht. Der Saxofonist Klaus Graf und der Pianist Michael Schlierf haben dies bei „Songs and Stories“ auf Einladung des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“ im Saal der Musikschule unterhaltsam und gekonnt bewiesen.

Und natürlich haben die beiden nicht nur aus ihrem musikalischen Leben geplaudert, sondern sie haben natürlich auch mitreißend Musik der Extraklasse gemacht. Ob good old Jazz, Ballade, Evergreen, Kirchenlied oder moderne Kompositionen und Arrangement aus der eigenen musikalischen

schen Feder, das perfekt aufeinander eingespielte Team überzeugte.

Verpackt war das vorweihnachtliche Notengeschenk in viele kleine Anekdoten- und Erlebnispäckchen, von denen es wohl im Fundus Graf/Schlierf noch viel mehr gibt, denn: „wir haben so viel erlebt“.

Bei Klaus Graf hat dieses Erleben mit neun Jahren beim Lauffener Musikverein angefangen, zwar nicht mit seinem Trauminstrument dem Saxofon, sondern mit der Klarinette, was ihm allerdings nicht geschadet hat, wie er bei diesem Konzert bewies. Der Drang zum Improvisieren ist auch bei diesem bunt gemischtem Programm immer wieder Antriebsfeder. Und da muss Johann Sebastian Bach sein Kompositionstalent ebenso beisteuern wie Graf's großes Vorbild Phil Woods, oder die Größen Al Jarreau, Stan Getz und Chick Corea. Entspannt nutzen die beiden Gäste die fast heimelige Atmosphäre des Orchester-Saales der Musikschule und spielten locker, aber nie unkonzentriert, lässig aber nie schludrig, halt einfach gekonnt.

Man merkt, dass Klaus Graf „immer wieder gern nach Lauffen kommt“, obwohl er augenzwinkernd gesteht. „hier bin ich immer besonders ner-

vös“. Eine ganz persönliche Sicht der musikalischen Dinge hat für ihn sein Vater eingenommen. Er hat den Jungen zum Musikverein gebracht, doch sollte der kein Jazzer werden, sondern der väterliche Traum zielte ganz klar in Richtung der „Egerländer“. Als Graf dann ein Engagement bei Ernst Mosch hatte, war der Papa echt glücklich „Bub, jetzt hast du es geschafft“.

Geschafft hat Klaus Graf nicht nur ein festes Mitglied der SWR Bigband zu sein, eine Professur zu haben, sondern auch mit vielen seiner Traumvorbilder gespielt zu haben. Der Titel seiner früheren Fernsehlieblingsshow „Musik ist Trumpf“ wurde für den Lauffener Klaus Graf zum musikalischen Lebensmotto.

Pianist Michael Schlierf erwies sich zwar beim Plaudern nicht so eloquent wie sein Blasinstrumenten-Partner, aber er war ein einfühlsamer, passender Begleiter, der für seine Soli zu recht viel Applaus bekam. Zusammen gelang es ihnen mühelos zu zeigen, wie perfekt Musik Gefühle ausdrücken kann, wie viel Spaß es macht, sein Instrument zu beherrschen und dass es für Zuhörer und Erzähler Freude macht, Songs and Stories zu verbinden. Text: Ulrike Kieser-Hess

Kindergarten Herdegenstraße schmückt Weihnachtsbaum in der Kreissparkasse

Pünktlich zum Advent schmückten die Kinder des Kindergartens Herdegenstraße den Weihnachtsbaum in der Kreissparkasse. Im Kindergarten selbst wurde mit allen Kindern überlegt, mit welchen Sternen der Baum geschmückt werden soll. Ein Kind hatte die Idee, Ausstecherle aus Salzteig herzustellen und zu bemalen.

Tagelang wurden fleißig die Formen ausgestochen, geklebt, bemalt und mit reichlich farbigem Glitter verziert. Die „Großen“ vom Kindergarten Herdegenstraße machten sich dann auf den Weg zur Kreissparkasse in der Bahnhofstraße. Die Schar wurde freundlich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der

Kreissparkasse empfangen und sofort machte man sich an die Arbeit. Eine Leiter durfte dabei auch nicht fehlen, um auch im oberen Bereich den Schmuck platzieren zu können. Im Nu wurde aus einem grünen Tannenbaum ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum.

Die Kreissparkasse ließ es sich nicht nehmen die fleißigen Helferleins mit Lebkuchen und Getränken zu versorgen. Glücklich und gestärkt wurde dann der Rückweg zum Kindergarten angetreten. Der Kindergarten darf sich zudem über eine Spende der Kreissparkasse freuen. Mit diesem Geld kann sich der Kindergarten Bastel- und Spielmaterial anschaffen, das anson-



ten nicht im Budget enthalten gewesen wäre. Herzlichen Dank dafür! ■

Bildnachweis Bote-Titelseite (von links nach rechts und von oben nach unten):

Walter Sittler: Foto Steffi Henn, Mariele Millowitsch: Foto Mathias Bothor, Oliver Steller & Thomas Diemer: Foto Dieter Eikelpoth, Junges Kammerorchester Tauber-Franken: Foto JKO, Jerusalem Duo: Foto Yifat Yogev, Ignatz Netzer: Foto Netzer, Ingolf Lück: Foto Guido Werner, Freiburger Kammerchor: Sasche Eichinger, Gloria!: Foto Werner Ohsam, Nektarios Vlachopoulos: Foto Marvin Ruppert, Brustmann/Sägebrecht/Arnold: Foto Lothar Koch, Oliver Steller: Foto Dieter Eikelpoth, Vocaldente: www.vocaldente.org, Gudrun Ingimars: Foto Haust, Kira Kraftzoff: Alexei Fedorov, Sebastian Kreutz: Foto Marotte



SCHWÄBISCH rockt! Ein Konzertabend im Vogtshofkeller

Freitag, 28. Dezember um 20 Uhr

Freitag, 28. Dezember – 20 Uhr – Vogtshofkeller schwäbisch rockt! – Konzertabend
Wer die KuMa schon länger kennt, erinnert sich vielleicht noch an die Veranstaltungen unter dem Titel „DEUTSCH rockt!“ – zwei sehr feine Konzertabende mit Künstlern, die ausschließlich auf Deutsch singen. Jetzt legen wir noch eine Schippe drauf. Denn natürlich verstande m'r Deutsch, ab'r uff Schwäbisch ko m'r d'Gfühle doch noch a wenig bess'r ausdrügge ... Zwei Konzerte am Freitag, 28. Dezember:

Jürgen Deppert – der Bariton

Er ist der wohl erste und einzige seriöse Opern- und Konzertsänger, der die bekanntesten Arien auf Schwäbisch interpretiert. Wenn Sie also bisher mit Opern nichts anfangen konnten, dann haben Sie Jürgen Deppert noch nicht gehört. „Einfach großartig! Mit seiner sonoren Stimme wärmt er die Herzen der Gäste“, schreiben die Stuttgarter Nachrichten. Und auch im SWR Fernsehen war der schwäbische Opernsänger aus Backnang schon

öfter Gast. Höchste Zeit also, dass er sich in der KuMa Gehör verschafft.



Nur was wohlbekannt ist, kann sinnvoll parodiert werden – deshalb gibt es vor der schwäbischen Variante natürlich die Original-Arie.

DesDuo – „Krautfunding“

Oft wird über Oliver Arnold (Piano) und Peter Bogowsky (Gesang) geschrieben, sie würden schwäbische Texte auf englische Originale setzen, aber in Wirklichkeit ist es natürlich umgekehrt.



Das 2-Mann-Kompetenzzentrum für akustischen schwäbischen Pop gräbt die schwäbischen Originaltexte von Hits der Pop und Rock-Geschichte aus, die völlig unverständlicherweise erst im Englischen zu Erfolgen wurden. Krautrock war gestern, heute ist Krautfunding und DesDuo gkrauts vor gar nix. Weder vor ungewöhnlichen, gewöhnlichen Situationen aus dem schwäbischen Leben, noch davor den Schwaben den Spiegel vorzuhalten – ganz ohne abgegraste Allgemeinplätze wie die Kehrwoche. Doch über allem steht die Liebe zum Dialekt und den Menschen im Schwabenland. Ganz akustisch, nur mit Gesang und Klavier – aber mit viel guter Laune und Humor. ■

BUGA-Zwerg Karl wurde gefunden!

Zwergensuchspiel des Neckar-Zaber-Tourismus in Lauffen a.N. schon am ersten Tag gelöst

Schon kurz nach Spielbeginn am Freitag, 7. Dezember, kurz nach 8 Uhr wurde der kleine pinkfarbene BUGA-Zwerg aus dem Zwergensuchspiel des Neckar-Zaber-Tourismus im Lauffener Bürgerbüro aufgespürt. Das Gewinnerpärchen hatte im Lauffener Bote von dem Gewinnspiel gelesen und da die Gewinnerin ein absoluter Karl-Fan ist, hat sie den kleinen

Burschen auch sofort im Weihnachtsbaum im Bürgerbüro entdeckt. Das Team des Bürgerbüros und die Mitarbeiterinnen des Neckar-Zaber-Tourismus gratulieren der Gewinnerin Cornelia Conrad-Hahn sehr herzlich zum superschnellen Fund und wünschen viel Spaß mit dem neuen Mitbewohner! ■



Märchen im Burgturm für Groß und Klein

Sonntag, 16. Dezember um 17 Uhr



Märchen für Groß und Klein am Sonntag, 16. Dezember um 17 Uhr

Am Sonntag, 16. Dezember laden die Märchenfreunde um Heide Böhner um 17 Uhr Groß und Klein in den Burgturm zu einer Märchenstunde ein. Der Jahreszeit angepasst werden Wintermärchen zu hören sein. Der Eintritt ist auch hier wie immer frei; Spenden für Kinderhilfswerke werden erbeten. Die

Märchenfreunde freuen sich auf Sie als Familie, die Märchen sind für Groß und Klein.

Hinweis: Auch im Jahr 2019 haben die Märchenfreunde um Heide Böhner wieder einige Märchen für Sie zum Zuhören und Staunen. Begonnen wird am 17. Januar mit Irischen Märchen. ■

Lebendiger Adventskalender – Sie sind herzlich eingeladen!

Beginn jeweils um 18 Uhr



Auch in diesem Jahr gibt es in Lauffen wieder den Lebendigen Adventskalender!

An verschiedenen Abenden im Advent öffnen sich Adventsfensterchen jeweils um 18 Uhr. Vor dem Fenster versammeln sich Men-

schen, die gerne gemeinsam den Advent einmal anders erleben wollen. Sie können alte und neue Weihnachtslieder mitsingen, Geschichten zuhören, Nachbarn treffen, mit anderen Besuchern bei einer Tasse Punsch und Weihnachtsgebäck ins Gespräch kommen ...

Unten finden Sie Termine und Adressen der Adventsfenster. Noch eine Bitte: Es wäre schön, wenn Sie eine Taschenlampe (zum Lesen der Liedtexte) und einen Becher (für Tee oder Punsch) mitbringen könnten.

Freitag, 14. Dezember
Märchenfreunde, Rathausburg

Sonntag, 16. Dezember

Backhausteam, Backhaus Am Kirchengberg

Dienstag, 19. Dezember

Schülerhort Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1

Donnerstag, 20. Dezember

Heimatverein, Am Museum

Freitag, 21. Dezember

Hauskreis Hirschmüller, Wilhelmstraße 20

Sonntag, 23. Dezember

Familie Winterkorn, Neckarstraße 49

Die evang. Kirchengemeinde Lauffen wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit! ■

Zur Krippe her kommt ...

Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule übergeben eine selbstgefertigte Krippe an das Bürgerbüro

Schon seit einigen Wochen hört man es mittwochnachmittags im Werkraum in den Katakomben der Hölderlin-Werkrealschule feilen, sägen und hämmern ...

Sind da etwa die Weihnachtswichtel am Werke?

Auf des Rätsels Lösung kommt, wer sich entlang der langen Gänge in die holzduftende Werkstätte hineinwagt: Dort sieht man einen großen und sechs kleinere Menschen mit roten Backen rund um ein großes Holzquadrat arbeiten, auf welchem nach und nach ein Fachwerkhäuslein mit Rindendach, ein filigraner Stall mit Futterstelle und sogar ein Vorplatz mit kleinem Brunnen, Feuerstelle und einigen anderen Raffinessen entstanden ist.

Im gesamten: eine zauberhafte Weihnachtskrippe.

Uwe Veigel, kreativer Kopf und idealistischer Mitarbeiter der EKS kam in den Ausklängen des Herbstes auf die Idee der Stadt Lauffen als Dankesgabe für die großzügige Unterstützung beim Schulgartenprojekt eine Krippe zu bauen.

Und welche Helfercrew könnte dazu besser passen als seine emsige Werk-AG-Gruppe, die parallel zur Anfertigung von Weihnachtsgeschenken aus Holz (mehr wollen wir den eventuell Boten-Lesenden Eltern der Kinder noch nicht verraten ;) am Bau der authentischen Krippe mitwirkt. Mit seinen 3 fleißigen „Wichtelmädchen“ Meggy, Karin und Zade und den 3 hilfreichen „Handwerkjungs“ Julian, L. und Darko ist er der 7. „Leitzweg“

im Bunde und freut sich schon darauf die Krippe dem Bürgerbüro in Lauffen stiften zu können.

Als Ausstellungsort dieses Kunstwerks wurde das Bürgerbüro gewählt damit, neben der hohen Besucherfrequenz am Bahnhof, vielleicht manch Eilender auf den Zug rund um die Krippe auch noch etwas Besinnung und Freude finden kann.

Schließlich ist schon seit Beuys klar, dass die Mysterien im oder am Hauptbahnhof stattfinden.

Neben den klebenden, schleifenden, lackierenden und sägenden Schülern und ihrem schaffigen Meister wirkt schon seit ein paar Wochen an ihren freien Nachmittagen die handwerklich interessierte Mutter eines Schülers Jeannine G. (ein riesiger Dank von Uwe Veigel an dieser Stelle) u. a. daran mit, dass auch die Insektenhotels für den Schulgarten mit über 800 Dachziegeln bestückt werden können. Walter Schenk ist den kunstkundi-

gen Lauffenern sicherlich in punkto Schnitzereien ein Begriff. Er hat sich bereit erklärt leihweise für die Krippe Figuren anzufertigen und die wartenden Bauten mit Leben zu füllen. Wir freuen uns darauf.

Marco Hardt, Lehrer an der WRS, wird mit elektrischen Impulsen für ein echtes Feuerflackern und manch andere Überraschung sorgen.

So verbindet dieses Projekt, neben verschiedenen Werkstoffen, auch zahlreiche Menschen, die an der Erschaffung beteiligt waren.

Herzlichen Dank auch an Florian Volz und Michael Kenngott vom Bürgerbüro Lauffen für die Reservierung eines Platzes für die Krippe unter dem leuchtenden Tannenbaum.

Vielleicht dürfen wir mit der Krippe aus so vielen schöpferischen Händen Lauffens Adventszeit um ein weiteres Traditionsstück erweitern.

(die rasende Reporterin Glücksfran für die EKS)



Das Ärgernis der Woche!

Falschparker behindert Feuerwehr

Im Rahmen der Abarbeitung eines Kleinbrandes in der Heilbronner Straße, wurde das Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) der Freiwilligen Feuerwehr am 7. Dezember um 05.04 Uhr auf Höhe der Alten Kelter durch ein ordnungswidrig geparktes Kfz bei der Durchfahrt behindert.

Der Pkw wurde in einem verkehrsberuhigten Bereich (Zeichen 325 StVO), außerhalb der zum Parken gekennzeichneten Flächen, im Bereich eines auf der gegenüberliegenden Straßenseite aufgestellten Baugerüsts geparkt. Zwischen dem ordnungsgemäß genehmigten Baugerüst und dem ordnungswidrig abgestellten Kfz verblieben bei der Durchfahrt mit dem HLF auf beiden Seiten nur noch wenige Zentimeter Luft, um nicht am Gerüst oder abgestellten Kfz zu streifen. Mit Hilfe eines Einweisers konnte dann das HLF die enge Stelle passieren.

Zum Glück ist hier bei dem morgendlichen Einsatz niemand zu Schaden

gekommen. Grundsätzlich machen wir an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass beim Abstellen von Fahrzeugen unbedingt die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Eingeschränkte und absolute Haltverbote (Zeichen 286 StVO, Zeichen 283 StVO) sind nicht zum Spaß aufgestellt. An Kreuzungen und Einmündungen ist der 5-Meter-Schutzbereich zwingend einzuhalten, um auch Großfahrzeugen (das Drehleiterfahrzeug der Feuerwehr ist 13 Meter lang) die Einfahrt in eine Straße oder das Abbiegen zu gewährleisten. Auf Hydranten ist das Parken eines Fahrzeuges ebenfalls nicht erlaubt. Denken Sie auch bitte daran, dass vom Gesetzgeber auf der Fahrbahn eine verbleibende Mindestdurchfahrtsbreite von 3,05 Metern verbleiben muss. Ist dies so nicht mehr gewährleistet, gilt an dieser Stelle ein automatisches Haltverbot.

Wird der Rettungsdienst, die Polizei oder die Feuerwehr alarmiert, liegt in der Regel ein Notfall vor, bei



welchem eine Person in Not ist oder bei dem es um den Schutz von Sachgütern geht. Sekunden können hier oft über Leben und Tod entscheiden. Denken Sie also beim Abstellen Ihres Fahrzeuges künftig daran, die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Denn auch Sie oder Ihre Familie kann einmal ein Notfall treffen, bei welchem Sie froh sind, wenn die Hilfe unverzüglich eintreffen kann. ■

Weihnachten allein zu Hause?

Das muss nicht sein!

Melden Sie sich telefonisch oder schriftlich an!

Wenn Sie den 24. Dezember nicht alleine verbringen wollen, dann kommen Sie um 17 Uhr in das Museum im Klosterhof, Klosterhof 4, 74348 Lauffen a.N. Verbringen Sie ein paar gesellige Stunden gemeinsam mit anderen, bei Speisen

und Getränken. Der Abend endet gegen 19.30 Uhr.

Sie möchten gerne dabei sein?

Dann geben Sie uns bitte bis Freitag, den 14. Dezember 2018, Rückmeldung. Sollten Sie trotz Anmeldung nicht teilnehmen können (z. B. wegen



Krankheit), dann bitten wir um eine telefonische Abmeldung (Volker Friebe, Telefon 07133/12222). ■



Rückmeldung – Bitte bis **Freitag, den 14. Dezember 2018** in die städtischen Briefkästen am Bürgerbüro am Bahnhof oder am Rathaus einwerfen.

Ich möchte an der gemeinsamen Weihnachtsfeier dabei sein.

Name: _____

Adresse: _____

Ich komme selbstständig zur Feier.

Ich möchte zu Hause abgeholt und heimgebracht werden.

Zur Vereinbarung des Fahrdienstes erreichen Sie mich telefonisch unter der Telefonnummer: _____

(Bitte unbedingt abgeben!!)

20 Jahre Lauffener Kulturprogramm „bühne frei...“

Reiche Ernte für die Seele mit den Veranstaltungen 2019



Zurück zu den Wurzeln

Vor 20 Jahren entschlossen sich der Lauffener Gemeinderat und der damals neu gewählte Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger dazu, ein zartes Pflänzchen in die fruchtbare Lauffener Erde zu setzen: 1999 wurde das städtische Kulturprogramm „bühne frei...“ aus der Taufe gehoben. Unterstützt wurde die Stadt dabei von Anfang an vom ehrenamtlichen Lauffener Kulturkreis, der nicht nur zupackte, sondern auch stets ausreichend Ideendünger parat hatte. Und so entwickelte sich das kleine Pflänzchen prächtig. Nicht zuletzt, weil es seine Wurzeln in der gesamten Einwohnerschaft hatte, seine Nährstoffe aus den Lauffener Vereinen und Institutionen zog und mit diesen in vorbildlicher Symbiose – zum gegenseitigen Vorteil – zu einer stattlichen Erscheinung heranwuchs. Wie ein großer Baum, in dessen Schatten wir uns wohl fühlen, ist „bühne frei...“ für die Lauffener zu einem echten Begleiter durch das Leben geworden: Wir lachen mit den Comedians und Slam-Poeten, freuen uns über aufstrebende junge Talente, wir genießen die Reife und Perfektion virtuoser Darbietungen, wir vergießen befreiende Tränen und finden Trost in Gedichten und Melodien. All dies hält das Lauffener Kultur-Jubiläumsjahr 2019 wieder für Sie bereit – eine reiche Ernte für die Seele.

Hier die Veranstaltungen der ersten Jahreshälfte:



Walter Sittler & Mariele Millowitsch
(Foto: Steffi Henn & Mathias Bothor)

Walter Sittler & Mariele Millowitsch live am 18. Januar

Das Jubiläumsjahr beginnt gleich mit einem ganz besonderen Highlight: Das Schauspieler-Traumpaar Walter

Sittler und Mariele Millowitsch ist am Freitag, 18. Januar 2019, um 20 Uhr in einem seiner seltenen gemeinsamen Live-Auftritte in der Lauffener Stadthalle zu erleben. Karten gibt es nur noch in Kategorie 2 für 24 €, ermäßigt 14 €. Komischer als in dem Roman **ALTE LIEBE** von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder sind die Szenen einer Ehe noch nicht erzählt worden: Mit klugem Witz und heiterem Ernst spiegeln sie die Geschichte einer in die Jahre gekommenen Liebe.



Ingolf Lück (Foto: Chris Gonz)

Comedy mit Ingolf Lück am 2. Februar

Genauso hochkarätig geht das Programm im Februar weiter. Comedy-Altmeister Ingolf Lück ist vier Jahre nach „Ach Lück mich doch“ mit seinem neuen Programm „Sehr erfreut!“ wieder auf den Kabarett- und Comedy-bühnen des Landes zurück. Und diesmal wird ausgeteilt! Charmant, aber direkt seziert er eine Welt, die sich so schnell dreht, dass es sich manchmal lohnt, einfach stehen zu bleiben, sich umzuschauen und auf die nächste Bahn zu warten. Karten für diesen intimen Comedyabend im Lauffener Museum im Klosterhof am Samstag, 2. Februar, um 20 Uhr gibt es für 22 € (ermäßigt 11 €).

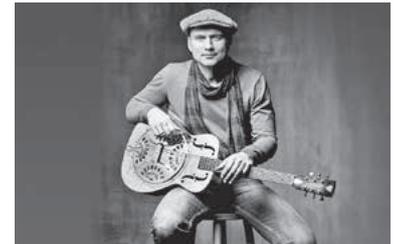


Jerusalem Duo (Foto: Yifat Yogev)

Crossover von Klezmer bis Klassik mit dem Jerusalem Duo am 24. Februar

Wenn eines der ältesten und eines der jüngsten Instrumente der Musikgeschichte zusammentreffen, eröffnet sich ein bislang selten gehörtes Klangerlebnis: Harfe und Saxofon vereint in schönster Harmonie. Beim

Jerusalem Duo wird die Musik zur universalen, völkerverständigenden Sprache der Seele. Die Harfenistin Hila Ofek, Enkelin von Musik-Legende Giora Feidman, und ihr Mann, der Saxophonist André Tsirlin, nehmen ihr Publikum mit auf eine spannende musikalische Reise. Karten für die Veranstaltung im Museum im Klosterhof kosten 16 €, ermäßigt 8 €.



Oliver Steller (Foto: Dieter Eickelpoth)

Oliver Steller spricht und singt Robert Gernhardt: hell & schnell

Humor und Liebe, Alltag und Leben sind die Themen des Dichters Robert Gernhardt. Seine Gedichte sind leicht und humorvoll. Der rote Faden des Abends ist das Leben Robert Gernhardts. In den 70ern schreibt er für Otto Waalkes, gründet in den 80ern die Satirezeitschrift Titanic und wird in den 90ern mit Preisen überhäuft. Oliver Steller, Jahrgang 67, ist laut FAZ die „Stimme deutscher Lyrik“. Sein lyrischer Plauderton führt durch den Abend und er macht Robert Gernhardt zu einem Gesamtkunstwerk, das heiter und unterhaltsam, aber auch sehr tief sinnig ist! Karten für diesen Abend am Samstag, 23. März, um 20 Uhr im Museum im Klosterhof gibt es für 14 €, ermäßigt 7 €.



Oliver Steller & Thomas Diemer
(Foto: Dieter Eickelpoth)

Oliver Steller spricht und singt Gedichte für Kinder 6

Mltreißende Beats, Lieder, Zaubertricks und ein atemberaubender Stehschlagzeuger ...

Wenn Oliver Steller in seinem brandneuen und mittlerweile sechsten Kinderprogramm mit seiner Gitarre Frieda spielt, singt, rappt, zaubert und Quatsch macht, leben Gedichte auf und zeigen, was sie können! Spä-

testens wenn Oliver Steller und Stehschlagzeuger Thomas Diemer ihre Hits angehen, rockt der Saal! Dieses Mal haben die beiden neben dem heiß geliebten „Ungezogenen Opa“ nun auch als Pendant „Meine wunderbare Oma“ dabei, zu der Oliver Steller diesmal nicht nur die Musik, sondern auch das Gedicht geschrieben hat. Karten für diese Veranstaltung am Sonntag, 24. März, um 15 Uhr im Museum im Klosterhof gibt es für 6 € (Kind), 8 € (Erw.) bzw. ab 16 € (Familien).



Nektarios Vlachopoulos (Foto: Marvin Ruppert)

Poetry-Slammer Nektarios Vlachopoulos am 5. April

Nektarios Vlachopoulos ist Slampoet und Humorist, ehemaliger Deutschlehrer aus Oberderdingen mit griechischem Integrationshintergrund. Seine Texte zeichnen sich durch Geschwindigkeit, Präzision und absurden Humor aus. In den letzten Jahren sammelte er haufenweise die renommiertesten Titel und Preise im Bereich Poetry-Slam und Kabarett. Sein Programm „Ein ganz klares Jein“ ist das Manifest der Unverbindlichkeit. Eine in Granit gemeißelte vorsichtige Handlungsempfehlung für unentschlossene Dogmatiker. Ein Muss für jeden, der nicht will. Wer doch will, bekommt Karten für die Veranstaltung am 5. April, 20 Uhr, Museum im Klosterhof, für 14 €, ermäßigt 7 €.

Sterbelieder fürs Leben mit Marianne Sägebrecth & Josef Brustmann

Der bayrische Kabarettist, Musiker und Lyriker Josef Brustmann hat die

schönsten und trostreichsten Gedichte und Sterbelieder von Rilke, Heine, Trakl, Eichendorff, Bergengruen, Brentano, Bobrowski, Maiwald und Gernhardt zusammengetragen und zum Teil vertont.



Josef Brustmann, Marianne Sägebrecth & Andy Arnold (Foto: Lothar Koch)

Als ideale Interpretin konnte er mit Marianne Sägebrecth eine der bedeutendsten deutschen Schauspielerinnen gewinnen, die zudem zum ersten Mal in ihrem Leben öffentlich singt – mit einer wunderschönen Stimme. Begleitet werden die beiden von Andy Arnold an Klarinette und Saxofon. „Sterbelieder fürs Leben“ ist ein Carpe Diem für ein sinnvolles, lustvolles, verantwortungsvolles Leben am Palmsonntag, 14. April, 18 Uhr, Museum im Klosterhof. Karten gibt es ab 22 €, ermäßigt 12 €.

Hier die Veranstaltungen der zweiten Jahreshälfte in der Übersicht:

Sa., 13.07., 19 Uhr, Regiswindiskirche
GLORIA!

Konzert für Soli, Chöre und Orchester mit Werken von J. S. Bach und F. Schubert

So., 08.09., 19 Uhr, Stadthalle Lauffen a.N.

Junges Kammerorchester Tauber-Franken

Strings meet Clarinet

So., 13.10., 18 Uhr, Regiswindiskirche

Freiburger Kammerchor: Te Deum

Sa., 26.10., 20 Uhr, Stadthalle

Vocaldente: Keep rollin'

Deutschlands erfolgreichster A-cappella-Export

Fr., 08.11., 20 Uhr, Martinskirche

Ignatz Netzer: Lieder der Hoffnung

Die Story der vergessenen Gospel-Songs

So., 10.11., 15 Uhr, Stadthalle

Marotte Figurentheater: **Piggeldy & Frederick**

Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren

So., 17.11., 17 Uhr, Pauluszentrum

Gudrun Ingimars (Sopran) & Kira Kraftzoff (Cello)

Élégie – Orgel: Hildegund Treiber

Programmheft und Vorverkauf

Das „bühne frei...“-Programmheft für das Jahr 2019 mit Jahresveranstaltungskalender erhalten Sie ab sofort im Lauffener Bürgerbüro. Zudem liegt es auch in vielen Lauffener Geschäften und der örtlichen Hotellerie und Gastronomie für Sie zur Abholung bereit.

Eintrittskarten für alle „bühne frei...“-Veranstaltungen 2019 erhalten Sie ebenfalls seit dieser Woche im Lauffener Bürgerbüro am Bahnhof (Tel. 07133/20770) oder ganz bequem im Internet unter www.lauffen.de.



„bühne frei...“-Geschenkgutscheine – das perfekte Weihnachtsgeschenk

Für alle, die ihren Lieben zu Weihnachten wunderbare Erlebnisse und Momente voller Leben schenken wollen, sind die „bühne frei...“-Geschenkgutscheine absolut perfekt. Jetzt bieten wir sie Ihnen mit der neuen Geschenkkarte an, die wir Ihnen zur Einführung vor Weihnachten 2018 kostenlos dazu schenken. ■



Bürgermeistersprechstunde im BBL am 5. Januar 2019

Die erste Sprechstunde des Bürgermeisters im Jahr 2019 findet am Samstag, 5. Januar, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL), statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde vorgetragen werden. ■

Museumscafé meldet sich als Wintercafé wieder zurück

Sonntag, 16. Dezember



Am Sonntag, 16. Dezember öffnet das Museumscafé als Wintercafé von 14 Uhr bis 17 Uhr. Genießen Sie im Museum eine Tasse Kaffee oder anderes Getränk. Kuchenfreunde dürfen sich auf eine Auswahl freuen. Frau Friedel und Frau Schatz freuen sich auf Ihren Besuch. ■

Der Lauffener Bote macht Weihnachtsferien

Der Lauffener Bote macht vom 24. Dezember bis einschließlich den 6. Januar Weihnachtsferien. Texte für Vereine und Organisationen können während dieser Zeit selbstverständlich eingestellt werden.

Die letzte Ausgabe des Lauffener

Boten im Jahr 2018 erscheint am 20. Dezember. Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am 10. Januar 2019.

Die Redaktion wünscht allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2019. ■

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung über die Feiertage



BBL:

Das Bürgerbüro hat am 22., 27., 28. und 29. Dezember 2018 sowie vom

2. – 5. Januar 2019 zu den üblichen Öffnungszeiten (montags bis freitags 8 – 18 Uhr; samstags 9 – 13 Uhr) geöffnet. An Heiligabend, dem 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, sowie an Silvester und dem Neujahrstag ist das Bürgerbüro geschlossen.

Rathaus: Das Rathaus hat ab Heiligabend bis einschl. 6. Januar 2019 geschlossen. Der erste Öffnungstag im neuen Jahr ist Montag, 7. Januar 2019. ■

Es war einmal – das Märchen der Young Chorporation

11. Mai 2019, Vorverkauf beginnt am 14. Dezember (Eine Welt Laden)



Der vierzigköpfige Chor aus Kirchheim und Lauffen startet an diesem Freitag, 14. Dezember, den Vorverkauf zu seinem Jubiläumskonzert. „Es war einmal – das Märchen der Young Chorporation“ heißt das Programm zum 25-jährigen Bestehen, das am 11. Mai 2019 in Kirchheim uraufgeführt und einen Tag später, am 12. Mai 2019, zum ersten Mal wiederholt wird.

Manches Gründungsmitglied wird an dem Konzertwochenende in der Gemeindehalle auf der Bühne stehen, was dem Attribut Young im Namen

des Chores einen besonderen Glanz verleiht.

Doch an Energie, Lust und Leidenschaft haben die Sängerinnen und Sänger kein Jota eingebüßt, im Gegenteil. Und da sich im Lauf der Zeit noch Präzision, Routine und gute Freunde dazu gesellt haben, dürfen die Zuschauerinnen und Zuschauer bei den Jubiläumskonzerten ein echtes Feuerwerk erwarten: mit spektakulären Tänzerinnen der Lauffener Formation La Passion, mit prägnanten Schauspielern, einem vollen Bläsesatz, einer amtlichen Rockband

und einem Chor, der die Gemeindehalle zum Beben bringen wird. Doch bisweilen werden die Stimmen auch zart, mischt sich allenfalls ein Cello ein, und bleiben die Sängerinnen und Sänger ansonsten unter sich – a cappella in Hochform.

Und was das Ganze mit Märchen zu tun hat? Das werden Aschenputtel, Rotkäppchen, Schneewittchen (samt dem ein oder anderen Zwerg) und ihre Kollegen bei „Es war einmal – das Märchen der Young Chorporation“ höchst selbst erzählen.

Wer Freunden, Verwandten oder sich selbst Karten für die Jubiläumskonzerte „Es war einmal – das Märchen der Young Chorporation“ unter den Weihnachtsbaum legen möchte, kann ab Freitag, 14. Dezember, welche kaufen: in Kirchheim im Dorfladen mitten im Ort und in der Obsthalle an der B27, in Lauffen im Eine-Welt-Laden in der Körnerstraße 2/1. Eine außerplanmäßige und besonders schöne Vorverkaufsstelle findet sich zudem am Samstag, 15. Dezember, von 8 bis 13 Uhr auf dem kleinen Weihnachtsmarkt in der Alten Kelter in Kirchheim. Die Tickets kosten im Vorverkauf 12 Euro (ermäßigt 8 Euro). ■

Erzählkaffee am Donnerstag, 10. Januar um 15 Uhr



Das erste Erzählkaffee im neuen Jahr findet erst am zweiten Donnerstag, nämlich am Donnerstag, 10. Januar statt. Nach dem Ausflug im Dezember ins Karl-Hartmann-Haus findet das Erzählkaffee wieder am gewohnten Ort, Haus mittel. punkt, Bahnhofstraße 27 und zur gewohnten Zeit, um 15 Uhr, statt.

Die Erzählrunde freut sich auf neue Geschichten. Vielleicht haben Sie ja bereit für die Zuhörerinnen und Zuhörer, wie das neue Jahr in früheren Zeiten in Lauffen a.N. begonnen wurde. Sie kennen das Erzählkaffee noch nicht? Dann schauen Sie doch einmal unverbindlich vorbei. Das Team freut sich immer über neue Gäste. ■

Neujahrsempfang des Heimatvereins am 12. Januar zu Gast: Felix Huby

Vor 50 Jahren wurde der Heimatverein e.V. gegründet – Anlass zum Feiern! Für den Neujahrsempfang am Samstag, 12. Januar, wurde deshalb ein besonderer Gast geladen.

Der Autor Felix Huby, bekannt durch zahlreiche Krimis und die Tatorte um den Kommissar Bienzle, wird da sein und aus seinem neuesten Buch lesen.

Drei biografische Romane hat er in letzter Zeit veröffentlicht: „Heimatjahre“, „Lehrjahre“ und nun „Spiegeljahre“. Mehrere Generationen werden sich und ihren Werdegang hier gespiegelt sehen und das, was der Begriff „Heimat“ positiv bedeutet, wiederfinden.

Ein Gespräch des Autors mit Eva Ehrenfeld, Sektempfang, ein Grußwort von Bürgermeister Waldenberger, die erstklassige Musik des Lauffener Jugendsinfonieorchesters der Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung e.V. und eine Stehweinprobe mit Fingerfood runden den Abend ab.

Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt kostet 12 Euro, Vorverkauf im Bürgerbüro und Abendkasse. Mitveranstalterin ist die Bücherei Lauffen (BÖK). ■

Einladung zum Ehe-Kurs

Sind Sie verheiratet oder leben Sie in einer verbindlichen Partnerschaft? Möchten Sie aus Ihrer Beziehung das Bestmögliche herausholen? Dann tun Sie sich gemeinsam etwas Gutes! Genießen Sie in einem Ehe-Kurs an sieben Abenden ein gemütliches Essen in angenehmer Atmosphäre. Hören Sie im Laufe des Abends einen interessanten, kurzweiligen Vortrag und vertiefen Sie die Anregungen im Gespräch unter vier Augen. Es finden keine Gruppendiskussionen statt und niemand wird aufgefordert, mit Dritten über Persönliches zu sprechen.

In Lauffen findet ab Freitag, den 11. Januar 2019 wieder ein Ehe-Kurs statt. Der Ehe-Kurs ist als Vorsorge gedacht und unabhängig von den Ehejahren. Egal ob Sie seit einem Jahr oder seit Jahrzehnten zusammen sind, ob Sie eine starke Beziehung leben oder es gerade schwer miteinander haben, dieser Kurs ist eine lohnende Investition für jedes Paar. In den vergangenen Jahren haben in Lauffen bereits über 120 Ehepaare vom Ehe-Kurs profitiert. Einige Teil-



nehmerstimmen, einen kurzen Videoclip über die Inhalte des Kurses sowie die genauen Termine gibt es auf der Webseite www.ehekurs-lauffen.de. Die Kosten betragen pro Paar 155,- Euro für den gesamten Kurs, einschließlich 7 x Abendessen mit Nachtrisch und Getränken. Das ehrenamtliche Leitungsteam besteht aus vier Ehepaaren aus Lauffen und Nordheim. Träger des Kurses sind die evangelische Kirchengemeinde, die Gemeinschaft Zion und der

CVJM in Lauffen. Der Kurs ist auf christlichen Prinzipien aufgebaut, ist aber so konzipiert, dass jedes Paar (Mann & Frau) profitiert – unabhängig ob Sie christlich orientiert sind oder nicht. Anmeldung per E-Mail an mail@ehkurs-lauffen.de oder per Telefon bei Familie Weeber, Tel. 960003 (Mobil 0177/3070050). Hier können Sie gerne auch unverbindlich anrufen, wenn Sie Fragen zum Kurs haben oder sich noch persönlich informieren möchten. ■



Am Freitag den 28. Dezember gibt es ein Silvesterspecial. Nach dem üblichen Bewegungsprogramm gibt es nach einem gemütlichen Abschluss mit Punsch. Alle Betreuerinnen freuen sich auf Sie! Neue Gesichter sind gerne gesehen.

Wann: jeden Freitag um 15 Uhr unabhängig von der Witterung, das ganze Jahr über

Dauer: 30 min

Wo: Steintheke an der Busbucht am Kiesplatz

Bewegungstreffs

Silvesterspecial am Freitag, 28. Dezember – nächster Bewegungstreff am Freitag, 14. Dezember

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance

Wer: für alle Bewegungsinteressierte oder solche, die es noch werden wollen

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Die fünf Bewegungsbegleiterinnen Karen Stiritz, Dorothee Krähmer, Bettina Nagy, Gabi Ebner-Schlag und Silvia EiBele freuen sich auf Sie.



Momentaufnahme Mai 2018

Bewegungstreffs im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit!

Diakonie
Kreisdiakonieverband
Heilbronn

Eltern-, Jugend-, und Lebensberatung des Diakonischen Werkes Heilbronn

Psychologische Beratung immer dienstags im Senfkorn – Anmeldung erforderlich



Frau Gröner, Mitarbeiterin der Psychologischen Beratungsstelle im Diakonischen Werk Heilbronn, bietet

regelmäßig jeweils am Dienstag Beratungstermine in der Außensprechstunde im evangelischen Familienzentrum Senfkorn an.

Das Angebot umfasst die Beratung von:

- Eltern z. B. zu Fragen der Entwicklung und Erziehung Ihres Kindes oder Problemen im Zusammenleben in der Familie,
- Jugendlichen z. B. bei Schwierigkeiten in der Schule, Stress mit den Eltern oder Problemen mit FreundInnen,
- Erwachsenen z. B. bei Konflikten mit sich oder Anderen, Schwierigkeiten am Arbeitsplatz, körperlichen Beschwerden ohne organische Ursachen

- Paaren z. B. bei Schwierigkeiten in der Kommunikation aber auch bei Trennung oder Scheidung.

Beachten Sie bitte, dass Sie vorab telefonisch einen Termin vereinbaren müssen.

Bitte melden Sie sich dazu im Sekretariat der Psychologischen Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Heilbronn unter: 07131/9644-20.

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N. Nikolauskonzert mit den Veeh-Harfen

Der Nikolaus sah heute etwas anders aus! Nicht polternd, sondern mit sanften Harfenklängen zog als Veeh-Harfen-Orchester zu den ehemaligen Kindern, die noch den „Belzmerl“ in wacher Erinnerung haben.

Mit großer Erwartung freuten sie sich auf das Musikgeschenk, denn es waren ja alle „gute Kinder“. Und tat-

sächlich wurden Kindererinnerungen geweckt. Bekannte Weihnachtslieder zum Mitsingen und Melodien, die uns in eine Bergweihnacht entführten, wurden gespielt. Mehrstimmig! „Von drauß vom Walde ...“ durfte nicht fehlen. Natürlich nicht gesungen, aber gesprochen im Chor und auswendig aufgesagt. Ja, die Jugend von gestern hat das noch gelernt!

Veeh-Harfen sind wertvolle Instrumente, die in der Beschäftigungstherapie und auf den Wohnbereichen für heitere und für schwere Stunden eingesetzt werden. Bei dieser Gelegenheit wollen wir nochmals einen Dank an den Förderverein richten, der uns vier von diesen Instrumenten geschenkt hat.

Beschäftigung: Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Tierseuchenkassenbeitrag

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg – Anstalt des öffentlichen Rechts – Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2019

ist der **01.01.2019**. Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2018 versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2019 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2019 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2019 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind: Pferde, Schweine, Schafe, Bienenvölker

(sofern nicht über einen Landesverband gemeldet), **Hühner, Truthühner/Puten.**

Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u. a. gefangengehaltene Wildtiere (z. B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse und Enten.**

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s. o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine, Schaf und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung, an die Tierseuchenkasse BW bis 15.01.2019 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden. **Nachmeldepflicht** siehe Beitragsatzung der TSK.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.

Telefon: 0711/9673-666, Fax: 0711/9673-710, E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de

Entwicklung der Erdgaspreise zum 1. Februar 2019



Nach einer Phase günstiger Erdgaspreise, die mit mehreren Preissenkungen – von in Summe 0,55 Cent/kWh brutto – seit 2016 bei der Grund- und Ersatzversorgung sowie den Norm-Sonderverträgen an die Kunden weitergegeben wurden, sind die **Großhandelspreise für Erdgas** in den letzten Wochen stark gestiegen. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Neben geopolitischen Entwicklungen (u. a. Sanktionen gegen den Iran, steigende Ölpreise) spielt auch der heiße und sehr trockene Sommer eine wichtige Rolle.

Ausführliche Informationen zur Entwicklung der Energiepreise finden Sie unter www.stadtwerke-lauffen.de. Geändert hat sich auch die sogenann-

Nettokosten in Cent/kWh	2018	2019	Differenz
Beschaffung	1,80	2,24	0,44
Bilanzierungsumlage	0,00	0,12	0,12
Netzentgelte	1,211	1,313	0,10
Kostenänderung in Summe			0,66

Die Kostensteigerung beträgt brutto **0,79 Cent/kWh** (netto 0,66 Cent/kWh, zuzüglich 19 % Mehrwertsteuer).

Durch diese Kostensteigerungen sehen sich die Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH leider gezwungen, die Arbeitspreise für die Grund- und Ersatzversorgung, aber auch für die Norm-Sonderverträge zum **1. Februar 2019** entsprechend anzupas-

te **Bilanzierungsumlage:** Diese wird von den Betreibern der Fernleitungsnetze (Marktgebietsverantwortlichen) erhoben. Sie haben die Aufgabe, die Differenz zwischen dem prognostizierten Erdgasabsatz und dem tatsächlichen Verbrauch auszugleichen. Die dabei entstehenden Kosten werden auf die Erdgaspreise umgelegt.

Die Bilanzierungsumlage für Kunden mit einem Verbrauch von weniger als 1,5 Millionen Kilowattstunden (kWh) pro Jahr liegt im Marktgebiet der Net Connect Germany (NCG) seit 1. Oktober 2018 bei brutto 0,143 Cent/kWh (netto 0,12 Cent/kWh) – davor betrug diese 0,00 Cent/kWh.

Neben dem Energiepreis und den Steuern und Abgaben sind die **Netzentgelte** ein weiterer Kostenbestandteil des Erdgaspreises. Die Netzbetreiber erheben diese für Transport und Verteilung der Energie sowie Pflege und Instandhaltung des Energienetzes. Die Netzentgelte der Stadtwerke Lauffen am Neckar GmbH (SWL) steigen zum 1. Januar 2019 leicht – von 1,211 Cent/kWh auf 1,313 Cent/kWh netto für einen Heizgaskunden.

Zusammenfassend ergeben sich folgende Kostenänderungen:

Preise der Grund- und Ersatzversorgung ab 1. Februar 2019:

Tarif	Arbeitspreis Cent/kWh		Grundpreis €/Monat		
	netto	brutto	netto	brutto	
Bis 12 kW	K Kleinverbrauchstarif	9,64	11,47	4,67	5,56
Nennwärmeleistung der Anlage Bestabrechnung	G1 Grundpreistarif	6,37	7,58	10,05	11,96
	G2 Grundpreistarif	5,27	6,27	13,80	16,42
Über 12 kW	Heizgastarif	5,27	6,27	13,80	16,42
Nennwärmeleistung je weiteres kW				0,41	0,49

Die Netto-Arbeitspreise enthalten die Erdgassteuer in Höhe von derzeit 0,55 Cent/kWh und die Konzessionsabgabe in Höhe von derzeit 0,22 Cent/kWh.

Preise der Norm-Sonderverträge ab 1. Februar 2019:

	Tarif	Arbeitspreis Cent/kWh		Grundpreis €/Monat	
		netto	brutto	netto	brutto
Norm-Sondervertrag bis 12 kW Nennwärmeleistung der Anlage	Norm-SV	5,06	6,02	13,80	16,42
Norm-Sondervertrag über 12 kW Nennwärmeleistung je weiteres kW über 12 kW	Norm-SV	5,06	6,02	13,80	16,42
				0,41	0,49

Die Netto-Arbeitspreise der Sonderverträge enthalten die Erdgassteuer in Höhe von derzeit 0,55 Cent/kWh und die Konzessionsabgabe in Höhe von derzeit 0,03 Cent/kWh.

Die Bruttopreise beinhalten 19 % Mehrwertsteuer. Der Grundpreis kann auf der Abrechnung auch als Leistungspreis bezeichnet sein.

Die Stadtwerke Lauffen a.N. weisen darauf hin, dass bei einer Preisanpassung grundsätzlich das Recht besteht, den Erdgasliefervertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung zu kündigen.

Die Stadtwerke Lauffen a.N. sind gerne bei Rückfragen für Sie da: Servicenummer 07131/564248. www.stadtwerke-lauffen.de.
Stadtwerke Lauffen am Neckar GmbH

Widerspruchsrecht nach dem Bundesmeldegesetz

Nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) ist die Stadt Lauffen am Neckar als Meldebehörde zu verschiedenen Datenübermittlungen von Personendaten aus dem Melderegister verpflichtet.

Gegen folgende Datenübermittlungen steht den Betroffenen ein Widerspruchsrecht zu:

1. Übermittlung von Daten eines Familienangehörigen an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, wenn der Familienangehörige der meldepflichtigen Person nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehört – soweit die Daten nicht für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen Religionsgesellschaft übermittelt werden – gemäß § 42 Abs. 2 BMG. Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG widersprechen.
2. Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene gemäß § 50 Abs. 1 BMG. Sie können der Datenübermittlung

gemäß § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.

3. Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk gemäß § 50 Abs. 2 BMG. Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.
 4. Übermittlung von Daten aller volljährigen Einwohner an Adressbuchverlage für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) gemäß § 50 Abs. 3 BMG. Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.
 5. Übermittlung von Daten zu Personen, die im Folgejahr volljährig werden, an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial gemäß § 58c Abs. 1 Soldatengesetz. Sie können der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 BMG widersprechen.
- Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar zu erklären. Er gilt bis zu dessen Widerruf.

Abwassersatzung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 05.12.2018 die folgende Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) der Stadt Lauffen a.N. beschlossen:

Artikel I

Die Präambel erhält folgende Fassung:

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. am 05.12.2018 folgende Satzung über die Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung AbwS), zuletzt geändert am 04.07.2018 beschlossen:

Artikel II – Änderung

§ 43 Höhe der Abwassergebühren

- (1) Die Schmutzwassergebühr (§ 41) beträgt 1,87 € je cbm Abwasser
- (2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 41a) beträgt 0,28 € je m² versiegelte und angeschlossene Grundstücksfläche
- (3) Die Gebühr für sonstige Einleitungen (§ 8 Abs. 3) beträgt je cbm Abwasser oder Wasser 1,87 Euro

§ 43 a Starkverschmutzerzuschlag

Der Kostenanteil Starkverschmutzer nach § 42 a) beträgt 0,43 € je cbm Abwasser

Artikel III – Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Lauffen a.N., den 06.12.2018

gez. Waldenberger

Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Gemeindeordnung:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister den Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

die Verletzung der Verfahren oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Zweckverband „Hochwasserschutz Schozachtal“

Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 6. August 2002
Aufgrund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit für Baden-Württemberg (GKZ) hat die Verbandsversammlung in ihrer öffentlichen Sitzung am 5. Dezember 2018 folgende Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 6. August 2002 beschlossen:

§ 1

§ 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1 Mitglieder

Die nachstehend aufgeführten Städte und Gemeinden bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) vom 14. Dezember 2004 (Gesetzblatt S. 884).

Stadt/Gemeinde	Stimmenanteil nach § 7 Absatz 1 der Satzung	Umlageschlüssel nach § 15 der Satzung
Untergruppenbach	2	20,0 %
Abstatt	2	13,0 %
Ilfsfeld	4	32,0 %
Talheim	2	12,0 %
Heilbronn	2	12,0 %
Flein	1	10,0 %
Lauffen a.N.	1	0,5 %
Neckarwestheim	1	0,5 %
Summe	15	100,0%

Die Maßnahme Erhöhung des Dammbauwerks beim Hochwasserrückhaltebecken Leberbrunnensee wird in die Anlage 2 der Verbandsaufgaben mit aufgenommen.“

§ 2

§ 16 erhält folgende Fassung:

„§ 16 Allgemeiner Umlageschlüssel

(1) Der allgemeine Umlageschlüssel für die Erfüllung der Verbandsaufgaben nach § 3 ist gemäß Anlage 4 berechnet und setzt sich zu je einem Viertel zusammen aus

- Gewässerfließlänge im Einzugsgebiet

- Reduzierung der HQ100 Fläche auf der Gemarkung durch die Becken
- Einzugsgebiet und
- gleichmäßige Kostenaufteilung (Solidarbeitrag)

Der Umlageschlüssel der jeweiligen Verbandsmitglieder ist in der namentlichen Auflistung des § 1 dieser Satzung aufgeführt.

(2) Über die wesentlichen Änderungen des Umlageschlüssels entscheidet die Verbandsversammlung gemäß § 8 Absatz (1) Ziffer 8.“

§ 3

Anlage 4 wird wie folgt ersetzt:

Betriebskosten- und Investitionskostenschlüssel

	A		B		C		D		Schlüssel [%] bei Gewichtung von A, B, C und D zu je %	Vorschlag [%]	bisheriger Kostenschlüssel [%]	Veränderung [%]	neuer Stimmenanteil (bisher)
	Fließlänge im Einzugsgebiet (HWGK-Gewässer) [m]	Prozent [%]	Reduzierung der HQ100-Fläche durch HRB [ha]	Prozent [%]	Einzugsgebiet auf Gemeinde [km²]	Prozent [%]	gleichmäßige Kostenaufteilung [%]						
Untergruppenbach	13.310	23,46	8,70	8,85	27,01	30,94	16,50		19,94	20,00	20,00	-	2 (2)
Abstatt	5.585	9,85	16,90	17,20	8,11	9,29	16,50		13,21	13,00	12,00	+1,0	2 (2)
Ilfsfeld	19.473	34,33	49,30	50,16	25,35	29,05	16,50		32,51	32,00	30,00	+2,0	4 (3)
Talheim	7.990	14,08	6,60	6,72	9,18	10,52	16,50		11,95	12,00	22,00	-10,0	2 (3)
Heilbronn	5.705	10,06	10,40	10,58	8,26	9,47	16,50		11,65	12,00	12,40	-0,4	2 (2)
Flein	4.099	7,22	5,40	5,49	8,49	9,73	16,50		9,74	10,00	2,60	+7,4	1 (1)
ZW.SUMME	56.162	99,00	97,30	99,00	86,40	99,00	99,00		99,00	99,00	99,00	-	
Lauffen am Neckar		0,50		0,50		0,50	0,50		0,50	0,50	0,50	-	1 (1)
Neckarwestheim		0,50		0,50		0,50	0,50		0,50	0,50	0,50	-	1 (1)

§ 4

Die vorstehende Satzung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Hinweis:

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung

der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Verbandsvorsitzende dem Satzungsbeschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Abstatt, den 06.12.2018

gez. Klaus Zenth

Verbandsvorsitzender

Anlage 4

Landratsamt Heilbronn

Das Abfallwirtschaftsamt informiert:

Müllmarken für 2019 gibt es im Spielwarengeschäft Wittmann und Bender, Körnerstraße 3, 74348 Lauffen a.N.

Am 31. Dezember hat das Spielwarengeschäft geschlossen!

Die Gebühren sind seit 14 Jahren unverändert und betragen:

Bezeichnung	Gebühr
40 l-Restmüllmarke	20,00 €
60 l-Restmüllmarke	30,00 €
80 l-Restmüllmarke	40,00 €
120 l-Restmüllmarke	60,00 €
240 l-Restmüllmarke	120,00 €
40 l-Banderole	1,00 €
60 l-Banderole	1,50 €
80 l-Banderole	2,00 €
120 l-Banderole	3,00 €
240 l-Banderole	6,00 €
60 l-Bioabfallmarke	18,00 €
80 l-Bioabfallmarke	24,00 €
120 l-Bioabfallmarke	36,00 €
240 l-Bioabfallmarke	72,00 €
50 l-Abfallsack für Restmüll	2,80 €
60 l-Sack für Gartenabfälle	1,50 €

Ab Januar 2019 werden nur Abfallbehälter mit neuer Marke oder gültiger Banderole geleert.

Banderolen aus 2018 gelten das ganze Jahr 2019. Im Dezember 2018 können auch schon Banderolen für 2019 verwendet werden. **Abfallsäcke für Restmüll** und **Säcke für**

Gartenabfälle gelten ebenfalls über den Jahreswechsel hinaus. Für die Abfallbeseitigung wird neben der Mengengebühr (Jahresmarke, Bänderole oder Abfallsack) auch eine Grundgebühr erhoben. Die Bescheide dafür werden voraussichtlich im März 2019 an die Grundstückseigentümer verschickt. Auch diese Gebühren sind seit 14 Jahren unverändert.

Öffnungszeiten der Entsorgungszentren, der Erddeponien und der Recyclinghöfe des Landkreises Heilbronn über die Feiertage



Die Entsorgungszentren Eberstadt und Schwaigern-Stetten sowie die sonstigen Recyclinghöfe haben an Heiligabend, Silvester sowie allen Feiertagen geschlossen. An allen anderen Tagen haben sie zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Die Erddeponien haben zu folgenden Zeiten geschlossen:
Eberstadt (beim Entsorgungszentrum): 22. Dezember 2018 bis 5. Januar 2019

Ellhofen: 21. Dezember 2018 bis 7. Januar 2019
Heuchelberg: 22. Dezember 2018 bis 5. Januar 2019
Jagsthausen: 24. Dezember 2018 bis 11. Januar 2019
Neckarwestheim: 24. Dezember 2018 bis 10. Januar 2019

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 01.12.2018 – 08.12.2018

Auswärtsgeburten

Adrian Vugrinec, Eltern: Sinsia und Božica Vugrinec, Lauffen am Neckar, Brombeerweg 8

Rosa Helene Resch, Eltern: Georg und Regina Resch, Lauffen am Neckar, Sandweg 20

Sterbefälle

Gerhard Pratz, Lauffen am Neckar, Stuttgarter Straße 13

Andreas Konnerth, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

ALTERSJUBILARE

vom 14.12.2018 – 20.12.2018

14.12.1939 Wilfried Adolf Winkler, Reisweg 54, 79 Jahre

14.12.1941 Friedrich Seredsus, Jahnstraße 13, 77 Jahre

16.12.1927 Gertrud Kimmich, geb. Fuchs, Klosterhof 3, 91 Jahre

19.12.1934 Heinz Paul Claus, Neckarstraße 15, 84 Jahre